



© Yann Caradec

Musée du Louvre-Lens

6 rue Charles Lecocq
62301 Lens, Frankreich

ARCHITEKTUR
SANAA

IMREY CULBERT LP

BAUHERRSCHAFT
Region Nord – Pas-de-Calais

TRAGWERKSPLANUNG
BETOM Ingénierie
Bollinger+Grohmann

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Catherine Mosbach

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Neue Zürcher Zeitung

PUBLIKATIONSDATUM
17. Dezember 2012



Flaggschiff mit Fragezeichen

Der Louvre-Lens, ein Ableger des «grössten Museums der Welt», macht architektonisch staunen und konzeptionell stutzen

Der Pariser Louvre hat soeben im nordfranzösischen Lens einen Ableger eröffnet. Ein schlchter, transparenter Bau des japanischen Architekturbüros Sanaa, zwei gelungene Wechselausstellungen, aber Zweifel am Sinn des Ganzen machen das Unternehmen zu einem gemischten Erfolg.

von Marc Zitzmann

Hinweis: Leider können Sie den vollständigen Artikel nicht in nextroom lesen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diesen im „Archiv abzurufen. Den Artikel können Sie unter folgender URL lesen: http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/kunst_architektur/flaggschiff-mit-fragezeichen-1.17894752



© Yann Caradec

Musée du Louvre-Lens**DATENBLATT**

Architektur: SANAA (Kazuyo Sejima, Ryue Nishizawa), IMREY CULBERT LP (Tim Culbert, Celia Imrey)

Bauherrschaft: Region Nord – Pas-de-Calais

Tragwerksplanung: BETOM Ingénierie, Bollinger+Grohmann (Klaus Bollinger, Manfred Grohmann)

Landschaftsarchitektur: Catherine Mosbach

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2005

Fertigstellung: 2012

Eröffnung: 2012

WEITERE TEXTE

Die Kunst des Verschwindens, Maik Novotny, Der Standard, 15.12.2012

Schätze des Louvre in der Provinz, Werner Rosenberger, Kurier, 14.12.2012